

Trucktruck – unser Long John aus Holz

Bitte lies Dir diese Anleitung gründlich durch, wenn Du bisher noch nicht mit dem Trucktruck gefahren bist. An der Ausleihstation wirst Du wahrscheinlich niemanden antreffen, der Dir das Rad erklären kann. Du musst Dich selbst mit dem Rad vertraut machen – unter anderem mit Hilfe dieser Anleitung.

Am besten speicherst Du sie Dir auf deinem Handy oder Du druckst sie dir aus, sodass du bei Problemen auch während der Nutzung des Rades darauf zugreifen kannst.

Generell

Lastenräder mögen es gemütlich. Fahre mit dem Lastenrad eher langsam als schnell – dann hast du das Rad besser unter Kontrolle. Bevor du dein Lastenrad belädst, übe erst einmal vorsichtig zehn Minuten auf einer wenig befahrenen Straße oder einem Platz.

Bedenke bitte auch, dass Du mit dem großen Gewicht eines Lastenrads deutlich gefährlicher für andere Verkehrsteilnehmer bist als mit einem normalen Fahrrad – auch wenn es Dir dank E-Unterstützung vielleicht gar nicht so schwer vorkommt.

Lenken und „weiter Blick“

Vor allem das Lenken ist bei einspurigen Lastenrädern zunächst gewöhnungsbedürftig. Besonders bei langsamer Fahrt kannst Du das Lastenrad weniger gut balancieren als ein kurzes Fahrrad. Der Ausgleich findet weniger über Gewichtsverlagerungen statt als über die Korrektur am Lenker.

Vielen hilft es am Anfang, wenn sie den Blick nicht aufs Vorderrad richten, sondern in Fahrtrichtung über das Rad hinweg schauen. Beim Starren auf das Vorderrad wackelst du eher hin und her, mit dem weiten Blick kommst Du schneller klar.

Beim Trucktruck gibt es noch eine Besonderheit: Die Seilzuglenkung bietet Dir im Unterschied zur „üblichen“ Stangenlenkung einen deutlich kleineren Radius für enge Kurven, und fürs Rangieren beim Parken und Ausparken. Allerdings birgt die starke Einlenkungsmöglichkeit auch die Gefahr, dass Du den Lenker überdrehst. Dabei kann das Rad dann abrupt stoppen und durch die enorme Kraft auf den Lenker, kann sich der Lenker zum Rad verdrehen. Beides ist gefährlich und Du solltest es vermeiden, den Lenker zu stark einzulenken.

Meide Straßenbahnschienen

Vermeide Straßen mit Straßenbahnschienen. Mit einem Lastenrad gerätst du aufgrund der Überlänge des Rades schnell in eine Schiene und kannst stürzen. Wenn du Straßenbahnschienen kreuzen musst, tu dies bewusst und möglichst steil zur Schiene. Plane deine Route sorgfältig: Lieber ein paar Meter Umweg als eine Verletzung oder eine teure Reparatur.

Besondere Vorsicht an Bordsteinen und anderen Kanten

Die Räder deiner Lastenräder halten zwar viel Gewicht aus, sind aber sehr empfindlich, wenn man auf Bordsteine fährt oder an Kanten stößt. Insbesondere lässt sich das Vorderrad nicht durch Hochziehen am Lenker anheben um den Bordstein „hochzuspringen“. Deswegen darf man mit dem Lastenrad nur langsam und vorsichtig Bordsteine rauf und runterfahren, auch abgesenkte. Das gleiche gilt für grobe Unebenheiten und Löcher auf der Straße.

Auf Ständer stellen

Mit etwas Übung und der folgenden Technik kann auch ein bepacktes Rad leicht aufgestellt werden. Dazu muss der Ständer bis auf den Boden heruntergeklappt werden. Mit dem Fuß, welcher vom Rad weg steht gegen das Ende des Ständers drücken, so dass Du fest auf dem Boden stehst, aber mit den Zehen den Ständer hältst. Dann mit der am Rad näheren Hand unter den Gepäckträger direkt hinter dem Sitzrohr greifen und das Rad nach oben und hinten ziehen.

Antrieb einschalten

Je nachdem wie lange das Rad geparkt war, schaltest Du den Antrieb entweder am Akku ein oder am An-/Ausschalter am Lenker links.

Wenn das Rad nur kurz ausgeschaltet war, dann schaltest Du den Antrieb an, indem Du kurz auf den Anschaltknopf am Steuerungsteil rechts neben dem linken Griff drückst. Dadurch sollten die Striche erst blinken und nach ein paar Sekunden dauerhaft leuchten.

Wenn nichts passiert, dann ist das System in den Schlafmodus gegangen (automatisch nach 4 Stunden) und Du weckst es auf, indem Du den Anschaltknopf am Akku kurz drückst. Der Anschaltknopf befindet sich unten auf der Seite zu Holzkiste hin. Du kannst ihn mit dem Finger ertasten. Ein kurzer Druck sollte genügen, dann springt das System an, es blinken wieder die Striche am Steuerungsteil rechts vom linken Griff und wenn die Striche dauerhaft leuchten, dann ist das System fahrbereit.

Hinweise

- Das Rad schaltet nur im absoluten Ruhezustand (auf dem Ständer) sauber an, da sonst die Sensorik keinen Anhaltspunkt hat
 - Sollte das Display leuchten und keine Unterstützung bestehen, kann es sein, dass nach der ersten Erschütterung (Hubbel, Bordsteinkante, etc.) das System funktioniert.
Alternativ: anhalten, Kabel am Akku abziehen, wieder anschließen und von vorne beginnen.
-

Antrieb bedienen

Das Bedienteil zeigt im Standardmodus den Ladezustand des Akkus an. Erst wenn Du auf Plus oder Minus drückst, wird (kurz) die Unterstützungsstufe des Motors angezeigt. Mit Plus und Minus stellst Du diese stärker oder schwächer. Je stärker Du die Unterstützung einstellst, desto kürzer ist die Reichweite des Akkus.

Akku laden

Zum Laden musst Du den Akku nicht vom Rad nehmen, Du kannst auch einfach den Magnetstecker vom Rad nehmen und statt dessen den Magnetstecker des Ladegeräts anstöpseln. Wenn der Akku aufgeladen ist, stöpselst Du einfach alles wieder zurück

Akku entnehmen

Der Akku sitzt relativ fest in der Schiene, damit er beim Fahren nicht klappert. Damit sein Eigengewicht beim Entnehmen nicht plötzlich gegen das Oberrohr schlägt, empfehlen wir die Finger unter den Akku zu legen, und die Hand mit dem Handrücken gegen das Unterrohr abzustützen.
Mit den Fingern nun den Akku raushebeln.

Akku laden vor/nach der Rückgabe

Bitte Sorge dafür, dass der Akku nach Deiner Benutzung wieder vollgeladen ist, wenn er weniger als zwei Drittel voll ist. Bitte lade ihn entweder selbst auf, falls du das Ladegerät mit ausgeliehen hast oder lass den Akku von der Station wieder aufladen.

Zuladung

Der Trucktruck fährt sich mit Ladung anders als ohne. Lade größere Ladungen über 40kg nur auf wenn du dich wirklich sicher fühlst auf dem Rad. Pass mit schwerer Ladung besonders beim Anhalten auf und achte auf dein Gleichgewicht, du könntest sonst leicht umkippen.

Sichere deine Ladung unbedingt ausreichend mit Spanngurten und Schläuchen. **Benutze aber bitte niemals Ratschengurte**, damit kannst Du ganz leicht den Rahmen zerstören, weil man beim Ratschen sehr große Kräfte entfaltet, die ein Fahrradrahmen nicht aushält.

Bremsen

Das Rad hat Scheibenbremsen, diese packen sehr kräftig zu wenn du sie voll durchziehst. Bitte die Bremsen trotzdem nicht schleifen lassen, (meint: nicht dauerhaft mit leicht angezogenen Bremshebeln fahren, besonders bergab nicht) dies führt zum Verglasen der Bremsbeläge und somit zu unangenehmen Quietsch- und Rubbelgeräuschen der Bremsen.

Kettenschaltung

Der Trucktruck hat eine Kettenschaltung. Das heißt – anders als bei einer Nabenschaltung – Du kannst/darfst nur schalten wenn Du auch treppelst. Für alle, die Nabenschaltungen gewöhnt sind: Das bedeutet auch, dass man in einen kleinen Gang schalten sollte **bevor** man anhält – besonders am Berg, sonst wird das anfahren schwierig mit dem schweren Rad.

Abstellen und Schloss

Bitte stell das Rad immer mit dem Ständer auf einer ebenen Fläche ab und lehne es nicht irgendwo dagegen. Wenn du das Rad an einem Gefälle oder auf unebenem Gelände abstellst, achte darauf, dass der Ständer sich nicht durch leichtes Berühren automatisch einklappt und das Rad somit umkippt. Dies gilt insbesondere bei schwerer Ladung!

Wenn du das Rad stehen lässt, schließe Trucktruck immer an einen festen Gegenstand (z.B. Laternenpfahl, Fahrradständer, stabilen Zaun etc.).

Probleme

Wenn es irgendwelche Probleme gibt oder etwas kaputt gegangen ist, bitte sag unbedingt der Station Bescheid und/oder schreib uns an info@lastenrad-stuttgart.de, egal ob du es verursacht hast oder ein Problem schon von Anfang an vorhanden war.

Das gesamte Projekt ist ehrenamtlich und es gibt niemanden, der alle Räder nach der Ausleihe systematisch durchcheckt.

Der nächste Benutzer wird es Dir danken.

Last, but not least: vergiss nicht, uns eine Spende da zu lassen, damit das Projekt weiter gehen kann. Vielen Dank und viel Spaß vom Cargo Biken!